

eigenverantwortlich und selbsttätig zu arbeiten, da Kompetenzen nicht vermittelt, sondern nur erworben werden können. Projekte ermöglichen diese Selbstständigkeit. Darüber hinaus stellt der Lebensweltbezug eine weitere Gemeinsamkeit von Projektmethode und kompetenzorientiertem Unterricht dar. Zuletzt hat die Projektmethode eine hohe Bedeutung für das Fach WiB, da dieses als Leitfach im Lernfeld Berufsvorbereitung die Aufgabe hat, SuS auf die Projektprüfung vorzubereiten. Die Projektphasen in der Projektprüfung unterscheiden sich vom idealtypischen Ablauf der Projektmethode nach Frey, wie sie im Folgenden dargestellt wird.

Am Anfang des ^{idealtypischen} Verlaufs der Projektmethode nach Frey steht die Projektinitiative, die von einem Mitglied der Gruppe oder einem Außenstehenden angeregt werden kann. Diese stellt zunächst ein Angebot dar, das angenommen oder abgelehnt werden kann. Die Initiative muss zunächst einen Bildungswert haben, daher kann jeder Gegenstand oder ^{z. des} Ereignis als Ausgangspunkt genommen werden. Wird die Projektinitiative angenommen, folgt die Auseinandersetzung mit dem Betätigungsfeld. Es werden Ideen und Betätigungswünsche sowie potentiell hilfreiche Kontakte gesammelt. Der Bildungswert des Projektanlasses wird herausgearbeitet und eine Projektskizze entsteht. Bei mehreren Vorschlägen kommt es anschließend zu einer Entscheidung für ein Vorhaben, das realistisch umsetzbar ist. In der folgenden Planungsphase wird ein Arbeitsplan erstellt, der Teilschritte, Meilensteine und die Aufgabenverteilung an die Gruppenmitglieder enthält. In der nächsten Phase der Umsetzung erledigen die Mitglieder diese Aufgaben. Zuletzt kommt es zum Abschluss des Projekts.

~~2.3.2 Die Projekt-~~
~~methode nach Frey~~
2.3.2 Ablauf der
Projektmethode